

Freitag, 17.2.2012

Termine

Mittwoch, 22.2.2012
7⁰⁰ Uhr: Handlung des Freien Religionsunterrichtes im Heileurythmie-raum (D-U.01)

Die Rote Zora hilft

Im Dezember 2011 führte die Klasse 8c der Hiberniaschule das Schauspiel „Die Rote Zora“ in der Schulaula auf. Die Schülerinnen und Schüler hatten bei den öffentlichen Aufführungen um Spenden für die „Oase - Mittagstisch und mehr e.V.“ gebeten. 1000,- Euro sind bei der Aktion zusammengekommen.

Die Übergabe des Spendenschecks

fand am Montag, 13. Februar, vor der Herz-Jesu-Kirche in Herne statt. In Anwesenheit ihres Klassenlehrers Dietmar Baumgart und einiger Oase-Kinder und -Mitarbeiter übergaben fünf Schülerinnen und Schüler der 8c den Scheck an Pfarrer Karsten Herbers, Vorstandsmitglied der Oase.



Wonka Schokolade und mehr gibts am **Freitag, 2.3.2012, 19⁰⁰** **Samstag, 3.3.2012, 17⁰⁰** beim Schauspiel der 8b im Saal.

Samstag, 24.3.2012
Kleidermarkt

Der nächste **hibernia markt** erscheint am 16.3.2012
Redaktionsschluss: 13.3.2012

Metalltreiben in der 8. und 9. Klasse

Es sind gerade sehr phantasievolle Kerzenständer aus Kupferrohrresten und Muffen entstanden! Vielleicht schlummert in Ihren Garagen oder Kellern noch das eine oder andere Rohrstück, Blechrest-

chen, Muffen und anderes aus Kupfer, Messing und Aluminium? Dann können Sie ein gutes Werk tun und es unserer Schulwerkstatt spenden, wir veredeln fast alles!!!

Vielen Dank im Voraus,

Elke Zelmer



Liebe Leser!

Das Karneval-Wochenende steht bevor und obwohl Wanne-Eickel keine Hochburg dieser fünften Jahreszeit darstellt, wird der ein oder andere von Ihnen wohl eine Gelegenheit finden, um sich in das "Närrische Treiben" zu stürzen. Der Termin eignet sich hervorragend, denn der Rosenmontag ist in der Hiberniaschule ein schulfreier Tag!

Um 600 vor Christus legte Papst Gregor der Große eine 40-tägige Fastenzeit vor Ostern fest, die an die Zeit erinnern sollte, die Jesus in der Wüste verbrachte. Karneval, Fastnacht oder Fasching ist die, vor der kirchlichen Fastenzeit gelegene Festzeit, welche traditionell am Dreikönigstag beginnt (seit dem 19. Jahrhundert gibt es in einigen Gegenden auch den 11.11. um 11:11 Uhr als Beginn) und am Aschermittwoch endet. Die unmittelbare Zeit vor dem Aschermittwoch (Weiberfastnacht bis Rosenmontag und Veilchendienstag) ist gekennzeichnet durch die Umkehrung sonst gültiger Regeln, Verkleidungen, Theater, Bälle und Umzüge. Das einfache Volk war den Herrschenden in dieser Zeit gleichgestellt. So konnten z.B.

die Kölner im 19. Jahrhundert die Preußen straffrei verballhornen. Der Karneval findet hauptsächlich in katholischen Gebieten statt. In den protestantischen Gegenden wurde er durch Reformation, Aufklärung und Pietismus vielfach eingedämmt.

1952 war das zentrale Thema des Rosenmontagsumzuges in Köln der politische Streit über den Wehrbeitrag der BRD zur Europäischen Verteidigungsgemeinschaft. Bei frostigen Temperaturen sorgten die neuen Karnevalslieder "Wir kommen alle in den Himmel" , "Am Aschermittwoch ist alles vorbei" und "Hätten wir lieber das Geld vergraben" für gute Stimmung.

Großbritannien trauert um König Georg VI. ! Der König war ein Monarch mit konsequenter Haltung, die er vor allem im 2. Weltkrieg gegenüber der Tyrannei der Unterdrückung standhaft vertrat. Er war beim britischen Volk sehr populär. Seine 25jährige Tochter Elisabeth wird wenige Stunden nach seinem Tod vom Thronfolgerat zur neuen Königin proklamiert. Viele Briten hatten damals die Hoffnung, dass Elisabeth II an die glanzvolle Zeit früherer Regentinnen anschließen könnte.

Begeisterung für neue Westfalenhalle! In Dortmund wurde das größte Sport- und Veranstaltungszentrum Europas eingeweiht. Verantwortlich war der Architekt Walter Höltje. An die Stelle der 1944 abgebrannten Holzhalle platzierte er eine architektonische Besonderheit aus Stahl und Glas mit freitragender Konstruktion. Diese ermöglicht den 24.000 Zuschauern einen freien Blick auf die Veranstaltungen, ohne Sichtbehinderung durch Stützpfeiler. Die Fachpresse bezeichnete das Bauwerk als modernes Amphitheater.

Wie oben erwähnt, wird die Karnevalszeit genutzt, um öffentlich Kritik zu üben und anzuprangern. So manches Wort wird gesprochen und das vergangene Jahr abgerechnet. Und was kann man den Betroffenen raten?

REDT EINER SCHLECHT VON DIR -
SEI ´S IHM ERLAUBT!

DOCH DU, DU LEBE SO,
DASS KEINER ES IHM GLAUBT!

Hausinschrift

Ein schönes Faschingswochenende wünscht Ihnen

Ihr M. Drees.

Bild: Hettrich 2012



Die Artisten des Circus Piccolino freuen sich auf Ihren Besuch in der Manege in dieser Woche.

Rudolf Steiner Leben und Werk

Artikel 12

Die Sinneslehre - Die Zwölf Sinne

Rudolf Steiner äußerte sich 1906 zum ersten Mal über die Sinne des Menschen. Die herkömmliche Wissenschaft ging seinerzeit von sieben Sinnen aus. In seiner Forschung zur Pädagogik geht Rudolf Steiner von zwölf Sinnen des Menschen aus. Dabei gliedert er die zwölf Sinne in drei Stufen:

Die „Unteren Sinne“, die „Mittleren Sinne“ und die „Oberen Sinne“

Die unteren Sinne: Der Tastsinn – Der Bewegungssinn – Der Gleichgewichtssinn – Der Lebenssinn.

Die mittleren Sinne: Der Geruchsinn – Der Geschmackssinn – Der Wärmesinn – Der Sehsinn.

Zu den oberen Sinnen gehören: Der Hörsinn – Der Sprachsinn – Der Gedankensinn – Der Ichsinn.

Weil das Thema der Zwölf Sinne sehr umfangreich und komplex ist, möchte ich heute über die vier unteren und die vier mittleren Sinne schreiben.

Manche der Begriffe mögen uns ungewöhnlich und fremd erscheinen, doch wenn wir verstehen, was die Sinne bedeuten, was sie für Aufgaben haben und wie sie sich entwickeln und entstehen, können wir Ihre Namen leichter verstehen. Die Sinneslehre ist ein weites Feld, das vom psychologischen, dem medizinischen, dem entwicklungsgeschichtlichen Bereich bis in die Pädagogik reicht. Ich möchte nun hier versuchen, die ersten acht Sinne kurz und knapp zu charakterisieren.

Gemeinsam haben die „4 unteren Sinne“, Tastsinn, Bewegungssinn, Lebenssinn und der Gleichgewichtssinn eine Hauptaufgabe: Den physischen Leib des Menschen nach der Geburt zu gestalten und aufzubauen.

Wie intensiv schult der Säugling seinen Tastsinn! Er betastet, begreift seinen eigenen Leib: Kopf, Rumpf, Beine. Und er begreift im Berühren, Betasten seiner Umwelt seine Außenwelt. Wie sehr und wie intensiv bildet das kleine Kind den Gleichgewichtssinn aus, wenn es gehen lernt! Und was für ein Leuchten kann man in seinen Augen sehen, wenn es aus eigener Kraft seine ersten Schritte frei im Raume geht. Im (Eigen-)Bewegungssinn erfährt der Mensch, ob er gerade ruht oder ob sein Körper sich in Bewegung befindet und ob sich seine Umwelt, sein Gegenüber bewegt oder ruht. Bewegung und Ruhe sehe ich mit meinen Augen. Als Bewegung oder Ruhe, schnell oder langsam wird es durch den Bewegungssinn wahrgenommen und zugeordnet. Der Lebenssinn signalisiert uns, wie es um unser Leibliches befinden bestellt ist. Haben wir Bauch- Hals- oder Kopfweg, fühlen wir uns schlecht oder müde! Sind wir verstimmt oder fröhlich! Die Organe des Lebenssinns sind u.a. Leber, Herz, Milz.

Die „4 mittleren Sinne“: Sehsinn – Geruchsinn – Geschmackssinn – Wärmesinn vermitteln uns unser Sein, unser Empfinden zur Außenwelt. Mit dem Sehsinn nehmen wir Farben, Formen, Gegen-

stände, Lebewesen wahr. – Was wäre der Mensch ohne das Auge. Aber auch die Bedeutung des Geruchsinn ist nicht zu verkennen: Wer möchte den Duft einer Rose vermissen, wer fühlt sich nicht aufgrund von den Duft in der Natur zur Natur hingezogen? Wir entscheiden oft unbewusst nach dem Geruch eines Menschen, ob dieser uns sympathisch ist oder nicht. Alte Menschen erinnern sich anhand von Gerüchen oft an Erlebnisse in der Vergangenheit ihres Lebens! Was wären wir ohne den Geschmackssinn: Wären wir Genießer ohne ihn? Hat das Sprichwort „Liebe geht durch den Magen“ nicht auch mit ihm zu tun? Oder „das sieht ja geschmacksvoll aus“. „Das ist ja geschmackslos“! Diese Sprichwörter zeugen von der Bedeutung des Geschmackssinns, dessen Sinnesorgan die Zunge ist. Der Wärmesinn vermittelt uns in erster Linie das Gefühl von Wärme und von Kälte, ob wir schwitzen oder frieren. Ob uns warm ums Herz ist, oder ob wir vor eisiger Kälte zu erstarren drohen, das und anderes drücken Sprichwörter aus. Des Wärmesinns Sinnesorgan ist die Haut.

Ein besonderes Feld auf dem Gebiet der Zwölf Sinne ist deren Förderung und Entwicklung im Schulaltag. Doch davon soll ein anderes Mal die Rede sein! Das nächste Mal werde ich über die vier oberen Sinne, die eine Metamorphose der vier unteren Sinne sind, schreiben.

Beste Wünsche : *H.-J. Diehl*

hibernia markt im Februar 2012

Hiberniaschule · Holsterhauser Straße 70 · 44652 Herne · Tel.: 02325-919 0 · www.hiberniaschule.de

Verkauf

Skischuhe: Rossignol Comp-j, (Gr.32-32,5 /20,5 /246), VB 20 € **Head Kinderskischuh/Gr.** 28-29,5/223mm, 5 € **Oldtimer: Teakholz Lenkrad** und Schaltknopf, Marke Raid 4D, keine Airbagvorrichtung, VB 40 € **Baby-Jogger II-16** (Radgröße 16x1.75/ mit Sonnendach-Regenhaube/ als Fahrradanhänger mit Kupplung u. Kupplungsstange nutzbar), VB 200 € **Einrad** (Anfänger), Radgröße 18 x 1,75, 10 €, **Tretroller "Ranger"**, silber-schwarz, 15 € **Schreibtisch**, Holz massiv, incl. Unterschrank (mit Schubladen und Fach) – L 140 cm/B 63 cm/ H 77 cm) und passender Kommode (4 Schubladen, L 0,95m/B 0,39m/H 1,09m), sowie passendes Wandregal (L 0,63 m/B 0,18m/H 0,22m), VB 60€ Für Sammler: diverse LP's (verschiedene Musikrichtungen) Preis: VB M. Reitemeier 0172-5655513

Wohnen

2 Zimmerwohnung (47 m²) im denkmalgeschützten Bauernhaus in Recklinghausen-Alt-Hochlar. Die Wohnung besteht aus einer großen Wohnküche in welcher die Küche optisch abgetrennt ist sowie einem Schlafräum. Kaltmiete 212,- Euro zzgl 100,- Euro

Nebenkosten. Linie 5 hält in unmittelbarer Nähe. WBS erforderlich. Frei ab 1.4.2012 Tel. 0234-524864

Interessante Wohnung im Bochumer Norden ca. 1 km von der Hiberniaschule entfernt (Linie 1) 139 m² verteilt auf 3 Ebenen. Die Wohnung besteht aus 4 Zimmern, einer großen Wohnküche, 2 Balkonen und 2 Bädern ;1x Wanne, 1x Dusche; Die Räume sind gefliest, mit Teppich oder Bambusparkett ausgelegt. Kaltmiete 800,- Euro zzgl. 280,- Euro Nebenkosten. Tel. 0234-524864

2 Zimmer Wohnung im Bochumer Norden ca. 1 km von der Hiberniaschule entfernt (Linie 1) . Die 79 m² Wohnung besteht einer großen Wohnküche, Schlafzimmern und einem Bad mit Duschwanne Die Räume sind gefliest oder mit Laminat ausgelegt. Kaltmiete 429,- Euro zzgl. 110,- Euro Nebenkosten. Tel 0234-524864.

Suchen

Suche Tripp Trapp von Stokke und Stokke Sitzkissen. Familie Wiggershaus 0234/6406052

Angebote

Nachhilfe gesucht? Probleme in Mathematik, Biologie, Physik oder Chemie? Biete kostengünstig Nachhilfe in diesen Bereichen an. Ich bin zur Zeit selber Schüler des Hiberniakollegs und besuche dort das HK3-M, für Anfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung und bin zu erreichen unter der E-Mail Adresse: Joepen86@gmail.com

Oster
freizeit.de

Auf unserer Osterfreizeit in der Schweiz (Ski- und Snowboardfreizeit) gibt es noch ein paar freie Plätze für Kinder und Jugendliche. Für Interessierte gibt es auch ein Vortreffen bzw. eine Infoveranstaltung am 19. Februar in der Rudolf Steiner Schule Bochum.

Für weitere Informationen und Anmeldung wenden Sie sich bitte an Dominik Jungermann - per Email unter dominik@osterfreizeit.de oder per Telefon 02330 848085. Ausführliche Infos auch unter www.osterfreizeit.de



Treffpunkt Eickel

Begegnung und Bildung

Reichsstr. 66, 44651 Herne • Telefon 02325-36707
www.treffpunkt-eickel.de • info@treffpunkt-eickel.de

Veranstaltungen im Februar 2012

(Anmeldung erforderlich)

Eltern-Kind-Gruppen

dienstags 17.01. – 27.03., 9:30 – 11:00 Uhr, 58,- € (65,- €)

dienstags 14.02. – 27.03., 15:00 – 16:30 Uhr, 35,- € (42,- €)

mittwochs 18.01. – 28.03., 9:30 – 11:00 Uhr, 53,- € (60,- €)

Einstieg in andere Gruppen möglich, bitte sprechen Sie uns an!

Biodanza Schnupperabend

Elke Zelmer

Mi 22.02., 19:30 – 21:45 Uhr, 10,- €

Babys – ein Film über das erste Lebensjahr

(4 Kinder aus unterschiedlichen Kulturen)

Do 23.2., 15:00 Uhr

Ort: Stadtteilzentrum Pluto

Ich sehe was, was Du nicht siehst

Ist das meine Wahrnehmung oder spinne ich?

Joachim Welz

Mo 27.02., 19:00 – 21:15 Uhr

7,50 € (10,00 €) 6,00 €

Mal-Atelier ab 7 Jahren

Doris Brück

Di 28.02. / 06.03. / 13.03.

16:30 – 17:30 Uhr, 15,00 € inkl. Material

Speisenplan

20.02-24.02.2012

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Fleisch Vegetarisch	Rosenmontag	Schweinegulasch „Landfrauen Art“ Polentaschnitte*	Gyros Fladenbrot Zatziki Vegi.Gyros*	Hackbällchen „Toskana“ Gemüsetasche „Vitaly“*	Chili con Carne Chili sin Carne*
Gemüse		Brokkoli Wirsing	Mediterranes Gemüse Mangold	Grüne Bohnen	Mais Nacchos
Beilagen		Salzkartoffeln Kroketten	Reis	Bandnudeln Salzkartoffeln	Reis
Aktion		Hähnchen „süß-sauer“ Reis Gemüse „süß-sauer“*	Spaghetti mit Speck und Zucchini in Frischkäsesoße	Nudeln mit gebratenem Gemüse*	Rosmarinkartoffel Dip*
Ofen station		Kartoffelgratin*	Ravioliauflauf*	Lachslasagne	Pizza „Hawaii“
Nudel- station		Spaghetti Penne Tomatensoße* Brokkolisoße*	Farfalle Spaghetti Käsesoße* Tomatensoße*	Penne Farfalle Tomatensoße* Bolognese	Farfalle Wendeli Gemüsesoße* Tomatensoße*
salat- bar		Salat Rohkost	Salat Rohkost	Salat Rohkost	Salat Rohkost
Nachspeisen		Obst	Obst	Joghurtbecher	Obst

* Vegetarisch alles ohne Kennzeichnungspflichtige Zutaten Änderungen möglich!